

# Orpheus basiliensis und die Hydra

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 45

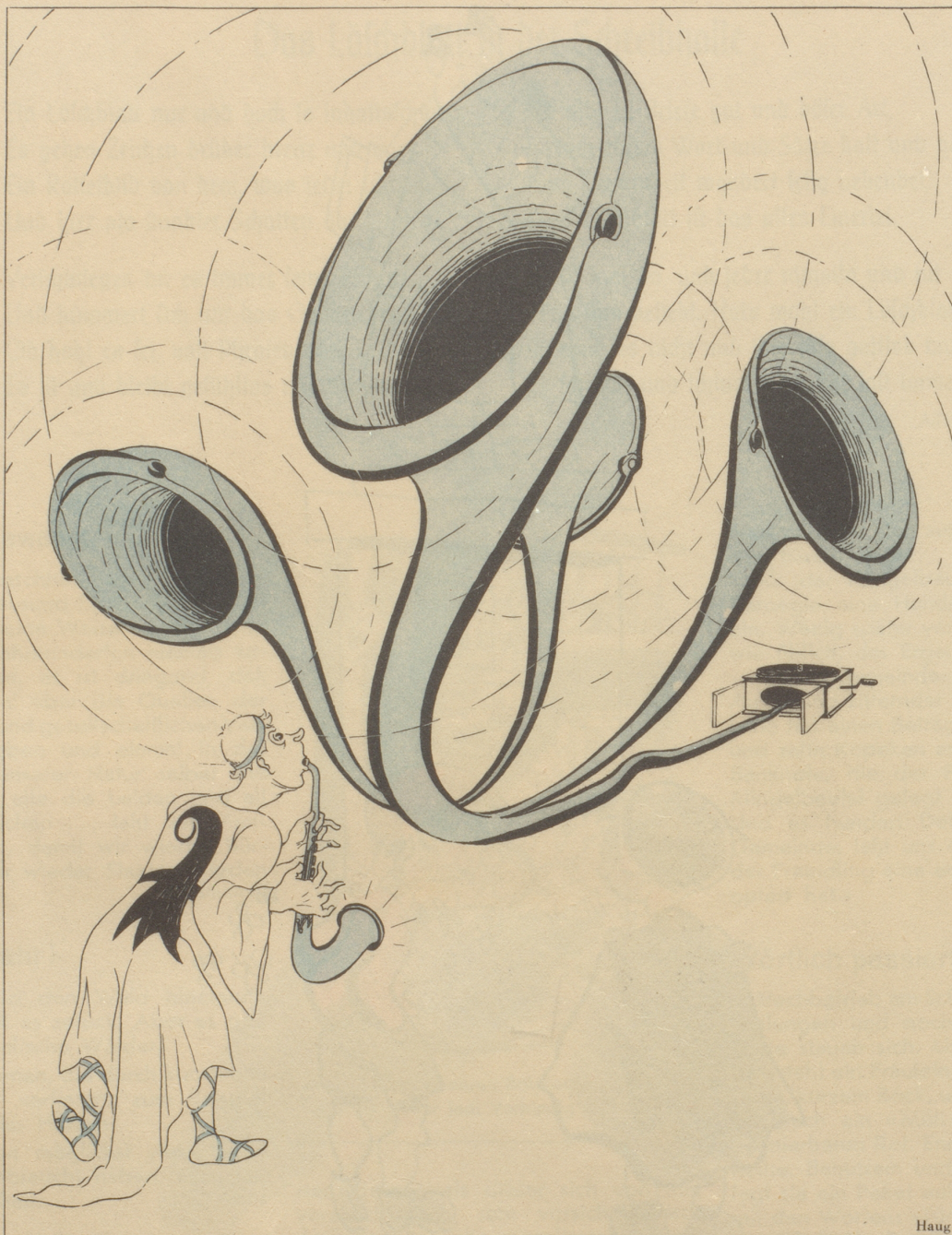
PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Haug

Der Basler Kantonal-Musik-Verband wendet sich gegen die mechanisierte Musik.

## Orpheus basiliensis und die Hydra

### Lieber Nebi!

Im Büchlein «Fingerzeige der Natur» finde ich eine wahre Perle für die Wissenschaft. Lies die wortgetreue Wiedergabe (Ausgabe 1943!!) und staune:

«... Um ein klares Bild von der Entstehung des Erdmagnetismus zu entwerfen, müssen wir zuerst wissen, wie, und durch was in der Natur Elektrizität entsteht.

Die elektrische Kraft als solche, entsteht durch die Strahlung, bezw. Drehung der Sonne, Mond und Sternen als Hauptquelle und bewegt sich auf der Erde, je nach Sonnenstand, von Ost

Un cognac

# MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:  
Fred. NAVAZZA, Genf

nach West, von West nach Ost und mittags von oben nach unten. Die Erde dreht sich deshalb, weil die Sonne die ihr zugewendete kalte Erdhälfte mit Wärme, also mit positiver Elektrizität, daher ungleichnamig ladet. Ist der Ausgleich vollendet, so stößt die Sonne die Erde und die Erde die Sonne ab. Ein entgegengesetzter Kältepol, der Erdschatten zieht nun die warme Erdhälfte an, weil Gleichnamiges sich abstößt und Ungleichnamiges sich anzieht. So bewirken gleichzeitig zwei Kräfte, eine anziehende und eine abstoßende, die Drehung der Erde um ihre Achse.»...

... Und sie bewegt sich doch! hä